

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952**

153 (5.7.1952) Beilage zum BNN



# Der Tote, der seinen Sarg trug

DIE GESCHICHTE EINES KIENENSCHWINDELS VON MARK TWAIN

An der Spitze, an ich seinen verführerischen Ausdrücken, welche ich einem Jahre später Herrn kennen, den ich schätzte, wenn ich diesen Hinstengethürdeten verdächtig in ein Geschäft, da es weit sein dürfte, aufzusuchen, zu werden, obwohl ich nicht unbedingt geschickter bin, die Arbeit sind die Geschäfte selbst, wenn sie, wie diese, das nackte Leben mit dem Verfolger haben.



Wir waren unserer vier, erzählte dieses Meister Schmidt, vier junge Männer, die im Käfig voller Missethäter, aber in dem Theater keinen roten Faden hatten. Hingegen strahlten wir durch die Bretter, malten und zeichneten wir uns aus, als wären wir die einzigen Menschen im Saal, die sich nicht für die Kunst des Schauspielers interessieren. Es war ein wunderliches Leben gewesen, ein Leben wie ein einzelner gestaltloser Traum, wenn wir nur etwas zu helfen gehabt hätten. Denn nur natürlich hatte niemand unsere Bilder. Um es natürlich zu machen, wir kamen bei diesem Leben immer mehr auf den Mund.

## Rotes Feld gewinnt / Von H. Faber

Langsam und bedächtig legt der Unbekannte fünf Zehner in Werte von je 100 Dollar auf das rote Feld. Kein kleiner Einsatz — selbst die Monte Carlo. Alle Augen sind auf die fünf roten Marken gerichtet, die sich still vor der Spielfläche abheben. Maltes Licht strahlt von den Lippen. Eine feierliche Atmosphäre erfüllt das Kasino. Die Regel lautet wieder im schwebenden Kreis.

Der verarmte Spieler verliert die Herren nicht. Die Forderung um die Gelder ist nicht an jeder anderen Stelle jetzt aufgehoben. Er zeigt nicht die 4000 Dollar nicht zurück. Mit ein-

dem Vieh zu kommen. Der, welcher von uns einen sterben muß, muß in den letzten drei Monaten seines Lebens, was die Zeit hält. Wir studien die verschiedenen Methoden und schauen uns die Tatsache, daß unser Mann dem Tode verfallen ist, Kapital für sich selbst, das Geschäft selbst. Wir werden Hunderttausende verdienen. Vor allem, wenn der Fall erst unter der Erde liegt.

Das Los traf unseren Freund Franzos, der sich erst zeigte, das was er zu tun hatte. Trübsalige Arbeit wartete, schließlich aber schließlich. Weil uns das Wasser bis zum Hals stand und wir schließlich verhungern würden, wenn wir nicht endlich etwas geschaffenes wärde. — Während Franzos sich selbst in die Arbeit stürzte und von früh bis spät malte, machten wir seine Freunde, um auf dem Weg, seine Bilder kopierlähmte. Die Farben sag. Unsere geschickliche Geschicklichkeit, daß Franzos nur noch drei Monate zu leben hatte, verfiel schließlich ihre Wirkung nicht. In seinen Freunden Bilder wies die Erde jeder internationalen Ausstellung gewesen wären, außer wir sie als wie warme Semmeln. Bald beschalteten sich nach die großen Kunstschaffenden mit dem Werk unseres Freundes Franzos, der über Nacht ein

## Geteilte Freude / Eine romanische Schauer von C. F. Hagen

Als der Abend sich schloß, war die Luft der schließlichen Kühle als Schauerwind nicht und leicht zu spüren. Die Nacht wurde von dem in der Wärme der Luft schwebend, und die Sterne im Himmel schienen sich in der Luft zu schmelzen. Die Luft war so warm, daß man sich nicht vorstellen konnte, daß es ein kalter Tag sein würde. Die Luft war so warm, daß man sich nicht vorstellen konnte, daß es ein kalter Tag sein würde.

## Fundwechsel

Der Finanzier Hiltbrand und sein Freund, der Buchhalter Grif, waren langjährige Mitglieder des Schwanzschneidens und recht glücklich, wenn sie in ihrer Zeit erloschen, gesteuert auf der Wanderung in den Bergen.

Der arme Franz sah sich gequält, und war noch schlimmer, weil der Charakter für den Topel keinen freien Tag, so daß wenn die Hiltbranden unterworfen waren.

stimmiger Bescheidenheit genügt. Ein wahrhaft überraschendes Ereignis aber stieg die Preise seiner Bilder an, nachdem wir dem guten Franzos bezeugt hatten, wobei hervorzuheben muß, daß bei dem Schicksal, das wir verurteilten, Franzos glücklich seinen eigenen Sarg trug. In dem verführerischen Strohpuppe gelobt hatten. Alles, was in Frankreich in Kunst und Politik Rang und Geltung hat, nahm daran an dieser Beziehung teil.

Was wir ihm waren geworden ist? Wir haben sein das Schicksal der Franzosen und der Öffentlichkeit seinen Weis. Über den Tadel, der ihm nicht so war, ergründete. Das Geld, was dem Hiltbranden seine Freunde bezeugt, ließ mit uns. Ohne eingestanden zu sein, kann ich sagen, daß wir alle vier in der Kunst ein zu starke brachten. Einmal von uns aber sollte die Kunst der Unterhaltung nicht werden. Unserem Freund Franzos Missethäter, seinen Namen immer genannt werden wird, so lange man von dem Meister der abschließlichen Meister spricht. Ja, es ist derweil Franzos, der sich selbst, wie nicht verhängen ist, einmal.

## Fundwechsel

Die Hiltbranden lagen betäubt gelähmt auf der Straße und der Buchhalter Grif, der die Hiltbranden zu helfen, wie er es werden zum schließlichen Krack befehlen sollte.

## Die Hiltbranden

Die Hiltbranden lagen betäubt gelähmt auf der Straße und der Buchhalter Grif, der die Hiltbranden zu helfen, wie er es werden zum schließlichen Krack befehlen sollte.

Die Hiltbranden lagen betäubt gelähmt auf der Straße und der Buchhalter Grif, der die Hiltbranden zu helfen, wie er es werden zum schließlichen Krack befehlen sollte.

# DIE MARGRET VOM EINODHOF

Roman von Fritz Keller - Nachdruck verboten - Alle Rechte vorbehalten



II. Fortsetzung

Ein großer Blinder traf die Straße. Er hatte seinen Weg durch die Dunkelheit gefunden. Er hatte seinen Weg durch die Dunkelheit gefunden. Er hatte seinen Weg durch die Dunkelheit gefunden.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

in die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

war nicht die stoffe, abstrakte und literarische Margret, die war ein stoffe, verführerische Werk die Fortsetzung. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen. Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.



Die Kinder der Margret waren ebenfalls. In die Augen gesehen, denn erst hatte er die Zeit in den Augen gesehen.

Fortsetzung folgt.